

# Universitätsbibliothek Wuppertal

## Gesammelte Schriften

Philologische Schriften

**Mommsen, Theodor**

**Berlin, 1909**

LXXXIII. Templa domus vici insulae plateae angiportus

---

**Nutzungsrichtlinien** Das dem PDF-Dokument zugrunde liegende Digitalisat kann unter Beachtung des Lizenz-/Rechtehinweises genutzt werden. Informationen zum Lizenz-/Rechtehinweis finden Sie in der Titelaufnahme unter dem untenstehenden URN.

Bei Nutzung des Digitalisats bitten wir um eine vollständige Quellenangabe, inklusive Nennung der Universitätsbibliothek Wuppertal als Quelle sowie einer Angabe des URN.

[urn:nbn:de:hbz:468-1-1925](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:468-1-1925)

## LXXXIII.

## Templa domus vici insulae plateae angiportus.\*)

303 In der berühmten Pariser Handschrift (Lat. 7651 saec. VIII [IX nach G.-G.]), die die lateinisch-griechischen unter dem Namen des Philoxenus gehenden Glossen bewahrt hat, findet sich hinter diesen von derselben Hand geschrieben f. 218. 219 eine nicht alphabetisch geordnete Glossenreihe seltener lateinischer Wörter, vorzugsweise griechischer Lehnwörter, mit kurzen Erklärungen. Dass die kleine Arbeit nicht aus spätrömischer Zeit ist, sondern fränkischen Ursprungs, zeigt nicht bloss das mehr als bescheidene Mass von Kunde des Griechischen, das der Verfasser entwickelt, sondern geradezu Glossen wie *Tragelafus bestia quem elcum vocamus* und *Sandix herba apta tincturae, quam vulgus warantia* (vgl. Ducange unter *waranchia*, franz. *garance*) *vocant*. Vollständigen Abdrucks dürfte das Stück nicht werth sein, am wenigsten des Abdrucks an dieser Stelle; Aufmerksamkeit aber verdient die folgende Notiz:

304 *Urbs omnis dividitur in sex partes, id est templa domos vicos insulas plateas et angiportus [-tas G.-G.]. Templa sunt loca diis sacrata. Domus publica aedificia, id est theatra amphitheatra circi balneae sive termæ nîmpheta (so) culinae pistrina yppodromi et reliqua. Vici sunt publicae constructiones mansionum. Insulae qui inter vicos sunt horti. Plateae viae latae a porta in portam. Angiportus (geändert in angiportas) viae angustae inter minores vicos, quae exitum ad muros aut nullum aut angustum habent.*

wozu noch die folgende Glosse gestellt werden kann

\*) [Hermes 3, 1860, S. 303–304. Das ganze Stück, aus dem Mommsen hier einen Teil heraushob, ist dann im Corp. gloss. lat. II, Leipz. 1888, praef S. XI ff. von Goetz-Gundermann veröffentlicht worden.]

HEPTIZONION *septem zonae, dictum Latine septizonium, domus caenaculorum septem.*

Diese Angaben, deren Quelle ich nachzuweisen nicht im Stande bin, verdienen Prüfung. Sie zeigen einestheils eine gewisse anschauliche Kunde und eigenthümliche Bezeichnung der beschriebenen Gegenstände, andererseits deutliche Beziehungen zu den Regionariern, die in jeder Region die Zahl der *vici, insulae, domus* verzeichnen. Es wäre möglich, dass irgend eine spät römische vielleicht an diese sich anschliessende Notiz hier zu Grunde liegt, die ebenso gut in einer solchen Arbeit sich erhalten haben kann wie manches Aehnliche in den gleichzeitigen Virgil- und Horazcommentaren.